



Jan Hermann Lienau (47, Haselauer Landhaus) sichert sich mit der Holsteiner Schimmelstute Zamarra (11) den Titel im Springen

Melanie Mallon (2)

Amateure stehlen Profis die Show

Breitensportler tragen in Wedel Turnier um **Kreismeisterschaft** unter sich aus. Berufsreiter sind das Vorprogramm

MELANIE MALLON

WEDEL :: Es ist eines der wenigen Turniere, bei denen die Profis die zweite Geige spielen und praktisch die Vorgruppe sind. Amateure stehen bei der Kreismeisterschaft auf dem Catharinenhof in Wedel im Vordergrund, zwei von drei Wettkampftagen sind für sie reserviert. Besonders beliebt ist das Turnier bei Schülern und Studenten. Sechs Titel gibt es zu gewinnen, die nach Alter und Können eingeteilt sind. Die Sporttage sind zum Ende der grünen Saison mit 28 Prüfungen und 1200 Startplätzen ausgebuht.

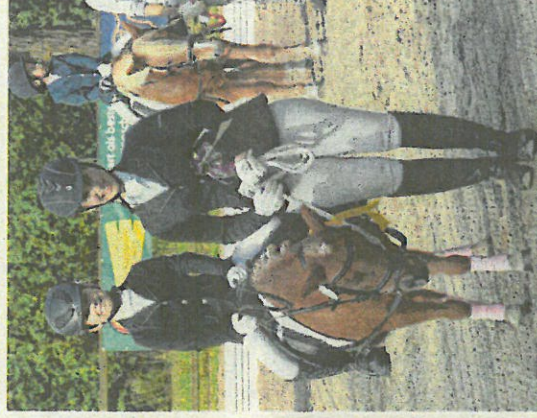
Zum ersten Mal geht Antonia Gilsmann (10) aus Pinneberg bei der vom Wedeler RuFV organisierten Kreismeisterschaft mit ihrem Dressurpony an den Start. Und gleich in der ersten Prüfung setzt sich Antonia mit ihrer sieben Jahre alten Stute Piccailli Maid mit der Bestnote 8,0 unter 31 Teilnehmern an die Spitze. Dreimal muss Antonia ihre Leistung bringen. „In der zweiten Prüfung lief es nicht ganz perfekt, meine Punktzahlen reichen dennoch“, sagt das Mädchen vom Reiterverein Am Bilsbek. Der Lohn: Antonias Pony trägt die Siegerdecke, sie den Titel Kreismeisterin, ihre Freunde jubeln. „Ich freue mich riesig über den Sieg, das fühlt sich toll an – einfach cool.“

Das Besondere: Trainiert wird im Springstall von Carsten Lauck in Pinneberg. „Ich bin mit dem Dressurtraining alleine. Alle sind im Springsport unterwegs, da tanze ich aus der Reihe“, sagt Antonia. Zweimal pro Woche feilt sie mit ihrer Dressurlehrerin Dorothee Fischer an den Lektionen. „Das hat sich voll gelohnt.“

Im Springen ist auch die Kondition der Pferde wichtig

Rasant geht es im Springparcours zu, 37 Teilnehmer sind in der großen Tour der Klasse M* (mittelschwer) mit Stechen am Start. Zwei Qualifikationsrunden muss auch hier jeder Reiter absolvieren, um überhaupt an den Titel heranzukommen. Parcoursbauer Kurt Brandt(60) aus Groß Nordende hat die Hindernisse bis zu 1,25 Meter hoch aufgebaut. Für die Vierbeiner ist es im Finale auch eine Konditionsfrage, erneut 15 Sprünge zu meistern. Eine zweifache und eine dreifache Kombination sowie ein Sprung mit einem künstlichen Wassergraben stehen im Weg.

Dörte Schmidtrott (33, Reit- und Fahrverein Wedel), Kreismeisterin von 2016 und 2017, spekuliert erneut auf die Siegerschärpe. Ihre Nichte Emma feuert sie an. „Streng dich an. Lass die anderen zittern“, fordert die Zwölfjährige



Führzügel-Siegerin Helena Brunckhorst (7) auf ihrem Shetlandpony Wölkchen an der Seite von Mama Elin

energisch. Mit zwei Pferden ist die Apenerin am Start. Wallach Fred Feuerstein (16) passiert im Parcours ein Fehler. „Dann kam der Folgefehler, der Rhythmus ist einfach raus, daher habe ich die Prüfung abgebrochen“, sagt Schmidtrott. Nun wechselt sie schnell. Die Pferde. Holsteiner Stute Rockybella (9) setzt sich mit einer fehlerfreien Runde mit an die Spitze. Nur fünf Reiter qualifizieren sich für das Stechen. Schmidtrott legt mit Rockybella ein gu-

tes Tempo vor, bis eine Stange fällt – dann drosselt sie das Tempo. „Mist, dass das passiert“, sagt Schmidtrott.

Im Nacken sitzt ihr Gastronom und Hotelbetreiber Jan Hermann Lienau (47) vom Haselauer Landhaus mit seiner elf Jahre alten Holsteiner Schimmelstute Zamarra. Auf zwei zuvor abgelieferte fehlerfreie Runden kann Lienau entspannt zurückschauen. „Meine Stute weiß ganz genau, wann sie ihren Motor anwerfen muss“, sagt Lienau. Er geht mit Sohn Jan Mathes (15) den Parcours ab, zählt genau die Schritte. Mit vier Fehlerpunkten kommt das Paar nicht ins Stechen, liegt aber im Endergebnis doch vorn; Schmidtrott über Bronze kann sich die Reiterin nicht richtig freuen. „Ich hätte so gerne den dritten Titel gehabt.“

Ein Publikumsmagnet ist der Führzügel-Reiterwettbewerb der ganz Kleinen. Unter zwölf Reitern setzt sich die sieben Jahre alte Helena Brunckhorst aus Waldenau mit ihrem Shetlandpony Wölkchen (8) an die Spitze. „Am meisten freue ich mich über die goldene Schleife“, sagt Helena – und hat schon Pläne fürs nächste Turnier Ende Oktober auf dem Alten Eichenhof. „Da will ich nochmal gewinnen.“

Ergebnisse: www.equi-score.de